

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

311 (12.11.1916) Sonderausgabe No. 966, Amtlicher Tagesbericht vom
12. November

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 966

Karlsruhe, Sonntag den 12. November 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

12. November vormittags

W.T.W. Großes Hauptquartier, 12. Nov.,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Auf dem Nordufer der Somme war die Artillerietätigkeit nur zeitweise stark.

Im Sailly-Saillisel sind gestern Abend neue Kämpfe entbrannt, die noch im Gange sind.

Südlich des Flusses verstärkte sich das Feuer im Abschnitt Fresnes—Chaulnes. Beiderseits von Ablaincourt verhinderte unsere Artilleriewirkung die Entwicklung eines sich vorbereitenden Angriffs.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Ostufer der Karajowka scheiterte südwestlich von Jolow-Krasnolesie ein erneuerter Angriff der Russen gegen die von uns gewonnenen Stellungen.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Im Südteil der Waldkarpathen lebte das Artilleriefeuer auf; dort fanden für uns günstig verlaufene Gefechte statt.

An der Siebenbürgischen Ostfront wurden von deutschen Truppen nördlich des Ditoz-Passes achtmalige Vorstöße abgeschlagen.

Bei der Abweisung rumänischer Angriffe von Mte. Fruntu und Mte. Sate, sowie bei Wegnahme feindlicher Stellungen beiderseits des Mt wurden — einschließlich der gestern gemeldeten 200 Gefangenen — 18 Offiziere, über 1000 Mann und 7 Geschütze eingebracht. An der Predealstraße, am Szurdul-Pass und bei Orsova schoben wir unsere Vortruppen vor.

Balkankriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Aus der Dobrußsja und von der Donaufront nichts Neues.

Mazedonische Front.

Im Westteil des Cerna-Bogens wurden starke serbisch-französische Angriffe durch deutsch-bulgarische Truppen abgewiesen. Bei Polog gewann ein feindlicher Vorstoß Boden.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. L. W. Wien, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlich wird schar Jäger vollen Erfolg, wobei der Feind 60 Gefangene verlor.

Östlicher Kriegsschauplatz:
Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Unsere Angriffe beiderseits des Mt-Flusses haben weitere Fortschritte gemacht. Westlich des Predeal-Tales erstürmten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen sechs hintereinanderliegende rumänische Stellungen und behaupteten diese gegen zwei feindliche Gegenangriffe. An diesem Frontteil wurden 360 Gefangene eingebracht und zwei Maschinengewehre erbeutet. Im Gyergyó-Gebirge überschritten wir nördlich Soko das Vistice-Tal. Am Smotrec in den Karpathen hatte ein Vorstoß deut-

liche Erfolge erzielt.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Östlich der Karajówka nahmen deutsche Truppen in schneidigem Angriff ein 120 Meter breites Grabenstück. Russische Gegenangriffe an dieser Stelle blieben ebenso erfolglos, wie jene, die der Feind gegen die an die Deutschen verlorenen Gräben bei Strobowa richtete.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Bulgarischer Tagesbericht

W. L. W. Sofia, 12. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht vom 11. November.

Mazedonische Front:

Westlich der Bahn Bitolia-Verin das gewöhnliche Artilleriefeuer. Östlich der Bahn im Cerna-Bogen während des ganzen Tages lebhafteste Kämpfe. Wiederholte Angriffe des Feindes wurden mit großen Verlusten für ihn zurückgeschlagen. Der Kampf dauert an. Auf der ganzen Front schwaches Artilleriefeuer und Patrouillengefächte. An der Küste des Ägäischen Meeres Ruhe.

Rumänische Front.

Es ist nichts Wichtiges zu melden.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.